

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1887
der Abgeordneten Sven Schröder und Birgit Bessin
Fraktion der AfD
Drucksache 6/4488

Klärschlammaufkommen in Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller:

Die zu erwartenden neuen rechtlichen Rahmenbedingungen zur Klärschlammverwertung und –entsorgung werden auch auf das Land Brandenburg Auswirkungen haben.

Frage 1: Wie hoch war das tatsächliche Klärschlammaufkommen in Brandenburg in den Jahren 1999 bis 2015 (bitte nach Jahr und Landkreis aufschlüsseln)?

zu Frage 1:

Entsprechend den Angaben in den Statistischen Jahrbüchern ¹ der Jahre 2008 bis 2015 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg wurden aus der biologischen Abwasserbehandlung folgende Klärschlammengen in Brandenburg entsorgt:

Jahr	Menge in t TS
2001	97.396
2004	90.392
2006	86.674
2007	88.335
2008	93.778
2009	89.955

¹ https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/produkte/Produkte_Jahrbuch.asp

2010	87.906
2011	89.403
2012	83.369
2013	81.721

Weitere Angaben hierzu liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 2: Wie hoch war der Klärschlammeinsatz in der Landwirtschaft in Brandenburg in den Jahren 1999 bis 2015?

zu Frage 2:

Zuständig für die Führung eines Aufbringungsplans der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlamm nach § 8 Klärschlammverordnung ist in Brandenburg das Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Flurneuordnung. Die in den Jahren 2000 bis 2015 auf landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgebrachten Mengen brandenburgischer Klärschlämme und solcher aus anderen Bundesländern sind in der Anlage tabellarisch aufgelistet.

Frage 3: Wie hoch waren die Klärschlammimporte nach Brandenburg in den Jahren 1999 bis 2015 (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Herkunftsland bzw. Bundesland)

zu Frage 3:

Grundsätzlich unterliegen Klärschlämme keinen Nachweispflichten gemäß § 50 Kreislaufwirtschaftsgesetz. Daher liegt keine Gesamtübersicht der nach Brandenburg importierten Klärschlämme vor. Zum Einsatz von Klärschlämmen aus anderen Bundesländern in der Landwirtschaft Brandenburgs wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Frage 4: Werden die aus anderen Bundesländern importierten Klärschlämme anderen Verwendungszwecken als der landwirtschaftlichen Düngung zu geführt? Wenn ja, welchen?

zu Frage 4:

Aus anderen Bundesländern importierte Klärschlämme werden auch der thermischen Entsorgung zugeführt. Im Rahmen der Anlagenüberwachung durch das Landesamt für Umwelt werden auch Inputmengen erfasst. Danach wurden seit 2005 im Durchschnitt circa 4.000 Tonnen (Originalsubstanz) Klärschlamm pro Jahr aus anderen Bundesländern in thermischen Anlagen im Land Brandenburg verbrannt.

Frage 5: Werden für importierte Klärschlämme Gebühren erhoben? Wenn ja, wie hoch waren diese pro Jahr und pro Bundesland seit 1999 bis 2015?

zu Frage 5:

Auf Grundlage der **Gebührenordnung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (GebOMUGV)** vom 22. November 2011 (GVBl.II, Nr. 77),

zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juni 2014 (GVBl.II./14, Nr. 40), Anlage 2, Ziffer 3.2.4 wird von den zuständigen Unteren Abfallwirtschaftsbehörden der kreisfreien Städte und Landkreise für die Prüfung der Anzeige einer Klärschlammlieferung nach § 7 Abs. 1 AbfKlärV eine Bearbeitungsgebühr zwischen 30 und 300 € erhoben. Dies gilt sowohl für brandenburgische als auch für Klärschlämme aus anderen Bundesländern, die im Geltungsbereich der Klärschlammverordnung verwertet werden sollen. Eine Aufkommensübersicht dieser kommunalen Gebühren liegt der Landesregierung nicht vor.

KA 1887 Anlage

Tabelle: Klärschlammverwertung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen in Brandenburg in den Jahren 2000 bis 2015 (Quelle: Aufbringungsplan gemäß § 8 AbfKlärV im Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Juni 2016, Angaben in Tonnen Trockensubstanz)

Bundesland	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Brandenburg	20.943	21.752	19.726	20.977	21.531	23.341	16.538	21.330	20.219	22.940	20.660	26.353	25.814	18.792	20.135	20.055
Baden-Württemberg	176	0	0	651	222	124	254	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bayern	0	106	97	150	64	0	134	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	1.219	1.096	399	0	271	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	82	0	244	261	0	32	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	3.282	4.880	5.146	5.849	4.896	6.785	6.254	4.846	4.266	5.873	7.417	4.272	6.191	5.955	5.926	6.265
Nordrhein-Westfalen	1.772	898	584	1.222	881	1.483	1.322	1.908	857	2.521	2.212	2.080	1.557	954	908	1.563
Rheinland-Pfalz	0	0	0	153	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	363	43	595	1.774	92	121	63	100	0	13	0	0	304	284
Sachsen	632	437	413	641	686	748	693	1.243	233	1.597	0	0	0	837	153	218
Schleswig-Holstein	253	100	253	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	217	415	171	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SUMME	27.058	28.173	27.801	30.864	29.491	34.914	25.990	29.448	25.670	33.031	30.289	32.718	33.562	26.538	27.426	28.385